

Ticketverlosung



Ambass Town Jazz Band.

Heute um 14 Uhr verlosen wir 2x2 Tickets für Jazz & Cheese mit der Ambass Town Jazz Band in Lohn-Ammannsegg.

Die 1983 gegründete Ambass Town Jazz Band hat sich in die Herzen vieler Jazzfreunde gespielt. Bestbekannte Dixieland-Klassiker, sowie eigens für die Band komponierte und eigenwillig arrangierte Swingthemen umfasst das geschmackvolle Repertoire.

JAZZ & CHEESE So, 19. Juni, 10.30 Uhr, Schulhaus Westseite, Lohn-Ammannsegg.

Telefon **032 621 66 58** wählen und gewinnen.



DJane Anastasia.

Heute um 14 Uhr verlosen wir 3x2 Tickets für die Closing-Party «Ladylicious» im Eleven Club Solothurn.

Zum Saisonschluss noch einmal Abtanzen bei «Ladylicious». Für den richtigen Sound sorgen: DJane Anastasia, DJ Vincz Lee und DJ D.O.G.

PARTY Samstag, 18. Juni, 22 Uhr, Eleven Club Solothurn.

Telefon **032 621 66 58** wählen und gewinnen.

Leserbriefe

Ihr Leserbrief mit Ihrer Meinung zum aktuellen Geschehen ist uns willkommen. Vorrang haben Zuschriften, die sich auf aktuelle Artikel beziehen, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten und uns per E-Mail erreichen. Bitte **Absender** (Name, Vorname, Strasse, Wohnort) und **Artikelbezug** (Titel und Ausgabedatum) angeben.

Mailadresse: leserbriefe@solothurnerzeitung.ch

Postadresse: Redaktion Aargauer Zeitung, Leserbriefe, Postfach 2103, 5001 Aarau.

Die Redaktion entscheidet über die Auswahl der Leserbriefe und behält sich vor, Texte zu kürzen.

Die Frage des Tages

Tagesfrage heute

Bald kann man in Fernzügen keine Billette mehr kaufen. Haben Sie Verständnis für das Verhalten der SBB?

A Ja **B** Nein

Machen Sie mit:

www.solothurnerzeitung.ch/mitmachen, www.grenchnertagblatt.ch/mitmachen, www.langenthalertagblatt.ch/mitmachen, oder SMS aztfa für ein Ja oder aztfb für ein Nein an 2222, 20 Rp.)

Ihr Schnappschuss



Irene Fuhrer, Recherswil: Ein seltener Gast.

Schicken Sie uns Ihre schönsten Schnappschüsse per Internet (www.solothurnerzeitung.ch) oder per Post. Im Internet werden alle digitalen Bilder publiziert, in der Zeitung wird eine Auswahl abgedruckt. Jedes in der Zeitung veröffentlichte Bild wird belohnt

mit einem Gutschein (Wert: 25 Franken) vom Romantik Hotel Sternen, Hauptstrasse 61, 4566 Kriegstetten, Tel. 032 674 41 61, www.sternen.ch.

Viel Glück.



Leserbriefe

Grenchner Primarschüler gingen einfach vergessen

Ausgabe vom 8. 6.: Elternpetition «Keine neuen Unterrichtszeiten»

Es ist gut zu wissen, dass der Grenchner Gemeinderat ein offenes Ohr für Anliegen aus der Bevölkerung hat. Dieser hat unsere Petition «Keine neuen Unterrichtszeiten...» mit über 600 Unterschriften gestützt und gutgeheissen. Leider wurde zu viel über die Selzacher Sek-P-Schüler und ihre Probleme mit dem Schulweg, welcher übrigens mit einem Sammelbus einfach gelöst werden könnte, debattiert. Dabei gingen die vielen Grenchner Primarschüler einfach vergessen, welche durch die neue Regelung mit dem verkürzten Mittag klar benachteiligt werden. Eigentlich wäre es schön, wenn wir zuerst an unsere Kinder denken würden, welche es betrifft, bevor wir auf andere Rücksicht nehmen! Da der Gemeinderat betreffend Unterrichtszeiten keine Entscheidungskompetenz hat, nützt uns dieser Sieg nur bedingt etwas. Jedoch darf gesagt werden, dass der Gemeinderat sein Möglichstes getan und der Schulgeschäftsleitung (GLSG) das Geschäft mit der Empfehlung zum Erhalt der bisherigen Unterrichtszeiten zurückgegeben hat. Nun bleibt abzuwarten, was diese abschliessend entscheiden.

Laut den gemachten Aussagen der GLSG werden die Anliegen der Eltern ernst genommen! Dies hoffe nicht nur ich, sondern auch ganz viele betroffene Eltern, welche unsere Petition unterschrieben haben. Es wäre sehr lobenswert und ein positives Zeichen der GLSG, wenn dies nicht nur leere Worte bleiben würden. Im Übrigen würde ein Entscheid für den Beibehalt der bisherigen Unterrichtszeiten der schon arg gebeutelten GLSG sicherlich gut tun und den Rücken etwas stärken.

MATTHIAS MEIER-MORENO, GRENCHEN

Beschlüsse führen nicht zur besseren Sicherheit

Diverse Artikel zum Entscheid des Nationalrates zum AKW-Ausstieg

Die Wahlaktionen des Mitte-Links-Lagers im Nationalrat führen zu den erwarteten Kurzschlussaktionen. Nachdem nun klar wird, dass nun auch noch jemand die Kosten übernehmen soll und das nun echt ein Problem bei den stromintensiven Betrieben wird, sucht man einfach den Schwarzpeter den privaten Strombezüglern zuzuschieben. Das Märchen der Energieministerin mit dem Vergleich der CO₂-Abgabebefreiung ist deshalb nicht glaubwürdig, weil schon heute in den Vereinbarungen

eine zehnpromtente Stromreduktion eingerechnet ist. Das heisst, da die Effizienzsteigerung nicht unendlich möglich ist, resultiert aus dieser Massnahme eine Nulllösung bezüglich Stromeinsparung und somit eine reine Teuerung des privaten Strombezuges. Auch die unbegrenzte Solarstromförderung infolge Aufhebung des KEV-Deckels ist so nicht im Sinne der Umweltförderung. Die Subventionen der Photovoltaik sollten an die Nachweise für energieeffiziente Massnahmen gebunden werden. Eine reine Förderung der Cleantech-Firmenprofite kann kein sinnvoller Energiewechsel sein. Auch die dritte Aktion mit der Vorschrift zum Ersatz der Elektroheizungen ist eine einseitige nicht ausgewogene Belastung von Wohneigentümern, denn die Empfehlung zum Einbau anstelle von Ölheizungen stammt nicht zuletzt von Bund und Kanton, die auch die Besitzer der Elektrowerke sind. Solche Beschlüsse könnten dazu führen, dass wir den GAU bei den Preisen, der Auslandabhängigkeit und nicht zuletzt bei den Belastungen der Wirtschaft haben. Auf jeden Fall führt es nicht zur besseren Sicherheit bei den AKW, wenn wir die älteren nicht ersetzen. Es ist nur zu hoffen, dass die Bürger mit den Wahlen, diese falschen Weichenstellungen wieder korrigieren.

PETER RICKENBACHER, DULLIKEN

Dein SMS

üsem liebschte und beschte mam heidi leist vo subige wünsch mir am 17.6. nume sbesch und äs mega schöns fescht mir hei di gärn dini ganzi familie

Wünsche mim Solothurnmüsl! Alles Guete zum Geburi! Du bisch Di beste! Di Sli

Hurra üse papi het geburi. Mir gratuliere ganz härzlich. Du bisch de bescht. Dini luser lars und luca

I gratuliere är metzgerei guex zum jubiläum aues guete u wünsch no vieli jahr grues us biezwil r.stuber

Vielen herzlichen Dank dem Retter unseres Wellensittichs und allen die noch dazu beigetragen haben G u M Schneider

mis praliné. Es isch so schön, dass es de git. Du bisch so e lessigi und hübschi frou - i liebe de! Di suuri z.

Wenn eini es ganzes Jahr lang nid schiesst, chunnt, drückt ab und gewinnt der Wanderpriis, d Froue vom Turne in Ldorf si gueeee! Bravo CB!

Warum verschweigt Th. Giuliani im Leserbrief, dass er professionell anbietet? Darf ich seine Dienste einfach so nutzen? Äbe. Bravo Einsiedelei! HS/L

Offesichtlich manglets zwüsche Solomäret und Kanti a gnüegend Robikids.

hy deutscher Mann, du bist ca. 180 hast ca.90kg braune kurze haare und wohnst momentan in Bühnen a Aare ! Wir haben uns unterhalten gestern in Solothurn! Würde mich freuen wenn Du dich meldest bei mir ! Ig

hat event jemand mein tour de suisse velo farbe schwarzpetrol mit körbli im wasseramt gesehen seid dienstag 14.6. oder der dieb stellt es wieder vors haus! Danke für rückmeldung tel 032 614 11 39

Vollmondfahrt auf den Weissenstein mit dem POSTAUTO war ein Hit, leider spielte der Vollmond nicht ganz mit. Toll organisiert - Danke! Kommen gerne wieder.

Mitmachen

SMS an 2222 senden. Im Textfeld **zytig** Leerschlag und Ihre Mitteilung. Alle SMS erscheinen im Internet unter «Dein SMS». SMS mit diffamierendem Inhalt werden gelöscht. Maximal 160 Zeichen pro SMS. Eine SMS kostet 20 Rappen.

Sudoku

Sudoku – das Kultspiel aus Japan. Die Spielregeln: Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem «3x3»-Quadrat alle Ziffern von 1 bis 9 stehen. Viel Spass beim Knobeln.

Lösung vom 16. 6. 2011

8			4	6				
3	9	7						2
1		5						9
5								1
	2							3
	7							8
	4			6				7
	9			2	4	8		
		5	3			9		
8	6	1	3	2	5	7	4	9
4	9	2	8	1	7	6	3	5
5	3	7	4	6	9	1	8	2
6	4	5	9	8	1	3	2	7
9	7	8	2	3	6	4	5	1
2	1	3	7	5	4	8	9	6
7	8	4	1	9	2	5	6	3
1	2	6	5	4	3	9	7	8
3	5	9	6	7	8	2	1	4



Bruno Papis, 61, Autoersatzteilverkäufer aus Aarau Rohr

«Ich bin mit dem Entscheid der Bundesversammlung absolut einverstanden. Für das, was Erwin Beyeler getan hat, musste er einfach abgewählt werden. Ich bin froh, dass es jetzt auch einmal ein «hohes Tier» erwischt hat und dass es nicht immer nur die Kleinen sind, die für ihre Fehler geradestehen müssen.»

Tagesfrage gestern

Die Bundesversammlung hat entschieden. Finden Sie es gut, dass Bundesanwalt Erwin Beyeler nicht wiedergewählt wurde?

A Ja **B** Nein

A: 79.0% **B:** 21.0%

Die Grafik zeigt den Abstimmungsstand von 16.30 Uhr.